

Institut und Bibliothek



Institut für Außereuropäische Sprachen und Kulturen
Japanologie
Artilleriestr. 70, 2. Stock
91052 Erlangen
Tel. Sekretariat: +49 9131 85 29193/29154
Studienberatung der Japanologie:
juliane.stein@japan.phil.uni-erlangen.de
Zentrale Studienberatung:
ibz@fau.de
www.japanologie.phil.uni-erlangen.de

Bewerbung

Anmeldeschluss:
15. August 2014

<http://www.uni-erlangen.de/studium/masteranmeldung.shtml>

Partneruniversitäten in Japan

Studierenden der Japanologie an der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg stehen besondere Studienkonditionen an folgenden japanischen Partneruniversitäten zur Verfügung:

- Utsunomiya daigaku
- Tōkyō gaikokugo daigaku
- Tōkyō gakugei daigaku
- Mie daigaku
- Ōsaka kyōiku daigaku
- Yamaguchi daigaku
- Kyōto kyōiku daigaku
- Kansai daigaku
- Seijō daigaku
- Ōsaka daigaku
- Kansei gakuin daigaku

www.fau.de

Master of Arts

Populär- und Medienkultur Japans



www.fau.de

Das Studium

Die Einrichtung eines Master-Studiengangs „Populär- und Medienkultur Japans“ an der hiesigen Universität trägt dem Umstand Rechnung, dass die japanische Medienproduktion auf dem globalen Markt der Unterhaltungs- und Informationsmedien inzwischen einen führenden Platz einnimmt, was einen prägenden Einfluss auf Jugendkulturen weltweit hinterlassen hat.

Der zweijährige Master (10 Module, 120 ECTS) erweitert und vertieft die in einem Bachelor-Studiengang erworbenen philologischen, methodisch-theoretischen und interkulturellen Kompetenzen im Studienfach Japanologie. Er soll die Studierenden in die Lage versetzen, den Untersuchungsgegenstand Japan mit dem Instrumentarium der Kultur- und Medienwissenschaften kritisch und reflektiert zu analysieren. Im Vordergrund stehen sowohl aktuelle populär- und medienkulturelle Phänomene wie Manga/Anime, Film/TV-Serien und digitale Medien (Web 2.0, Videospiele) als auch die Kulturproduktion der frühmodernen Epoche Japans (ab dem 17. Jh.), da diese als Basis gegenwärtiger Phänomene, etwa visuelle Kulturen, betrachtet werden kann. Der Ausbau vormoderner Sprachkenntnisse bildet daher neben dem Erwerb eines methodisch-theoretischen Instrumentariums der Medien- und Kulturwissenschaften einen zentralen Studienschwerpunkt dieses Masters. Dies gestattet eine unmittelbare Erschließung frühmoderner japanischer Quellen, was eine innovative Forschung, unabhängig vom vorgegebenen Kanon japanischer Wissenschaftler, ermöglichen soll.

Neben Japanisch-Kursen auf fortgeschrittenem Niveau werden die Sprachkompetenzen der Studierenden in weiteren Wahlpflicht-Modulen um Grund-

kenntnisse des Chinesischen und/oder Koreanischen ergänzt. Dadurch soll eine fundierte Erforschung des Exports japanischer Populärkulturen in die asiatischen Nachbarländer gewährleistet werden. Ein Praxis-Modul trägt dazu bei, Einblicke in mögliche Berufsfelder außerhalb der Wissenschaft (wie z.B. Kulturmanagement, Verlagswesen, Erwachsenenbildung) zu erhalten. Ein Auslandsaufenthalt in Japan im zweiten Studienjahr wird empfohlen.



Der Abschluss

Der Master-Studiengang ist forschungsorientiert, fördert interdisziplinäres und interkulturelles Arbeiten durch die Integration von Import-Modulen anderer Studienfächer und befähigt sowohl zur Aufnahme eines Promotionsstudiums als auch zu einer Tätigkeit in unterschiedlichsten Berufsfeldern mit Japanbezug.



Anforderungen

1. Studienabschluss mit einer Gesamtnote von 1,00-3,00 (Einzelfallprüfung bei Noten von 2,5-3,0) in einem japanologischen oder medien- oder kulturwissenschaftlichen Studiengang; gegebenenfalls individuelle Feststellung der Eignung.
2. Sichere Japanisch-Kenntnisse (Zertifikat JLPT N2 bzw. Bestehen einer diesem Level entsprechenden Sprachprüfung) und Englischkenntnisse auf Abiturniveau.